

# Makiko Hirabayashi Trio

## “Where The Sea Breaks”

**Makiko Hirabayashi** [piano]

**Klavs Hovman** [bass]

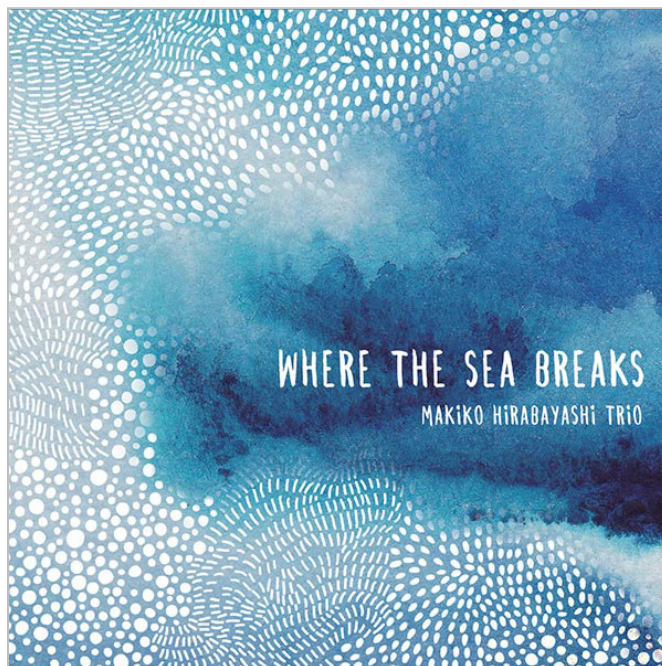
**Marilyn Masur** [drums, percussion, voice]

**Jakob Buchanan** [trumpet, fluegelhorn 3,4,7,11]

**V.Ö.: 23. März 2017**

### Tracks:

01. Prologue [Hirabayashi, 1'35]
02. Once Upon The Sea [Hirabayashi, 7'13]
03. Dance of the Praying Mantis [Mazur/ Hirabayashi/  
Buchanan, 1'46]
04. Gallop [Hirabayashi, 5'52]
05. Mou Ikai [Hirabayashi, 4'27]
06. Horizontal Dream [Mazur/Hovman/  
Hirabayashi, 6'59]
07. Vintervalse 1 [Mazur, 6'15]
08. Ilter Fabel [Mazur, 3'44]
09. Entangled [Hirabayashi, 1'35]
10. Your Song [Hirabayashi, 3'10]
11. That's Life [Mazur, 4'07]
12. Kite [Hirabayashi, 3'51]
13. Scherzo For Blue [Hirabayashi, 2'18]



Label: yellowbird / enja

Label Code: 18386

Vertrieb: Soulfood

yellowbird enja



*“deeply integrated, fiercely vibrant trio playing, where Hirabayashi’s piano, Hovman’s bass an Mazur’s dums act as three equal factors”. [Jazz Special]*

Es ist sehr persönliche Musik. Deshalb dauert es auch, bis sich Makiko Hirabayashi entschließt, für ein neues Album ins Studio zu gehen. „Surely“ (2013) ist schon wieder vier Jahre alt, „Makiko“ (2006) und „Hide And Seek“ (2009) reichen noch weiter in die Vergangenheit zurück. Für die japanische Pianistin und Komponistin sind es Marken am Weg der künstlerischen Identität, Etappen einer Entwicklung, die sie mit vielen Einflussphären in Kontakt gebracht hat. Geboren 1966 in Tokio, hat sie in ihrem Elternhaus zunächst viel klassische Musik und japanische Volkslieder kennengelernt. Als Teenager zog es Hirabayashi nach Hongkong, wo sie auf einer englischen Schule mit dem internationalen Pop der westlichen Welt in Kontakt kam. Jazz folgte später, als es ihr darum ging, sich an dem Instrument ihre Kindheit über die Möglichkeiten des Gelernten hinaus auszudrücken.



*There are many fine pianists from Japan, but more than anyone, Makiko Hirabayashi invites you to the musical universe of wonder, where the depths and forms of the human emotions are revealed, and become landscapes where stories are told. Rather than merely resonating with the pleasures, fun, anger or sadness in life and leading you to identify with the music, this music is born from deeper relationships between the human and the world that we live in, the kind you might be able to see from a little distance. In other words, despite being aware of the way we live our daily lives, each isolated with all our anxieties, I see in Makiko Hirabayashi a musician, who has the curiosity to furiously crave to see the wonder of living in this world. [Kazutomi Aoki]*

©Karolina Zapolska

Label:

Yellowbird Records, Werner Aldinger, T. +49. (0) 89 18006331, aldinger@enjarecords.com

Pressekontakt:

cubus ■ music, Judith Kobus, T. +49. (0)221-37 99 09 56, M. +49 (0)177-64 33 372, info@cubus-music.de

Im Jahr 1990, inzwischen ausgebildet am Berklee College in Boston, zog sie nach Kopenhagen und lernte am Konservatorium und in den Clubs der Stadt die europäische und skandinavische Klangwelt kennen. Sie suchte nach ihrem Platz in diesem Gemenge der Eindrücke und fand ihn unter anderem in einem Trio, das ihrer musikalischen Neugier entgegen kam. Seit 2001 spielt Makiko Hirabayashi mit dem Bassisten Klavs Hovman und der Schlagwerkerin Marilyn Mazur. Es ist ein Team, das auf empathische Weise harmoniert. Alle drei Beteiligten sind in der Lage, die eigene Gestaltungskraft in den Dienst einer gemeinsamen Klangwirkung zu stellen. Das wiederum gibt der Musik einen Flow, der mit dem Vordergrund spielen und dabei zugleich substanzvoll klingen kann.



©Karolina Zapolska

*Music on this album is made of stories that exist on the other side of this delicate, cloudy veil of wind. The compositions are written by Hirabayashi and Mazur, and in addition, there are improvised tracks by the whole group. By the way, if we can call these improvisations, then that in itself should be enough to call it jazz, but this kind of arguments about what improvisation is seems completely irrelevant now. The melodies in the compositions are completely stripped down, and float, as if they are footsteps left by the wind. This floating atmosphere sets the musicians off on dialogues with the world, and is what characterizes this album with a more seductive sound universe than hitherto. The beautiful sense of floating is further enhanced by the presence of voice and flugelhorn. [Kazutomi Aoki]*

„Where The Sea Breaks“ wurde im März 2017 aufgenommen, leistet sich den Luxus, mit Jan Erik Kongshaug in Oslo einen der besten Zuhörer seines Fachs als Master des Mixings zu haben und wirkt durch dieses Zusammenspiel von Künstlertum und technischer Meisterschaft als Korpus und Programm in sich geschlossen. Kurze Solo-Intermezzi wechseln sich mit melodischen Albumblättern ab, die ihre Spannung aus den Details entwickeln, aus überraschenden harmonischen Wendungen, kommunikativen Motivvariationen, rhythmischen Nuancen. An vier Stellen stößt außerdem der Trompeter und Flügelhornist Jakob Buchanan zum Team und bringt mit samtenem Ton seine Idee von Weite und Witz zu den Themen.

Den Kern aber bildet die Finesse eines Triospiels, das in seiner Klangs Schönheit und natürlichen Ästhetik des harmonischen Musikempfindens aus dem Rahmen fällt. „Where The Sea Breaks“ ist ein Programm mit Impressionen zu den Kräften des Meeres, thematisch nicht verwunderlich für jemanden, der von der einen Stadt am Wasser in die nächste zog. Es ist ein Zusammenspiel der Traditionen, von kammermusikalischem Impetus und Improvisation, tanzhaften Momenten und Innehalten, Organisation des Rahmens und emotionaler Offenheit des Inhalts. Es ist sehr persönliche Musik eines Trios, dem man die Freundschaft anhört.

Webseite: <http://makiko.dk/>

Tourdaten: <http://makiko.dk/events/>

Label:

Yellowbird Records, Werner Aldinger, T. +49. (0) 89 18006331, [aldinger@enjarecords.com](mailto:aldinger@enjarecords.com)

Pressekontakt:

cubus ■ music, Judith Kobus, T. +49. (0)221-37 99 09 56, M. +49 (0)177-64 33 372, [info@cubus-music.de](mailto:info@cubus-music.de)